

## Technischer Jahresbericht 2012

### **Montag, 30. Januar 2012: BLS/AED 1 mit neuen Guidelines**

Mit einem Kurzfilm vom Komiker-Duo Divertimento über GABI haben wir dieses Schema endgültig in Pension geschickt. Danach wurden die neuen Guidelines vom NHK anhand eines Lehrgespräches erläutert. Nach der Repetition der Theorie wurde praktisch geübt.

### **Montag, 27. Februar 2012: BLS/AED 2 inkl. Test**

Heute ging es vor allem um die praktische Erfolgskontrolle, deshalb stiegen wir gleich mit einem Fallbeispiel ein. Es folgten Lehrgespräches und Wiederholungen der Gefahren usw. von AED. Nach kurzer Pause wurden in erster Linie die Aktivmitglieder getestet, da der Repekurs in BLS/AED Pflicht ist für Postendienste. Dies geschah ausschliesslich in Form von Erfolgskontrollen bei Fallbeispielen.

### **Montag, 26. März 2012: Postendienst**

Wie jedes Jahr gehört dieses Thema dazu, um die Mitglieder auf die Postendienste vorzubereiten. Die Einen repetierten BLS/AED und die Sauerstoffabgabe, während die andere Gruppe Postenkoffer und Rucksack inspizierten und detailliert die Medikamente und deren Anwendungen diskutierten. Danach wurden die Alarmtaschen kontrolliert und bei Bedarf aufgefüllt. Auch das Bereitstellen einer Infusion wurde geübt, damit im Notfall die Rettungsdienste unterstützt werden könnten.

### **Montag, 30. April 2012: Verbände**

Im ersten Teil der Übung standen diverse Verbände mit Binde und Netzverband auf dem Programm. Danach repetierte die eine Gruppe die Anwendung von Cool down, während die anderen Teilnehmer neue Verbandsformen erkundeten.

### **Dienstag, 5. Juni 2012: Übung mit SV Erlenbach in Erlenbach**

In diesem Jahr durften wir wieder einmal die Gastfreundschaft des SV Erlenbach beanspruchen. Fünf Posten galt es zu absolvieren: BLS/AED, Schienen mit Sam Splint, Druckverband, Theorie über Anatomie vom Ohr und ein Infusions-Plausch Rennen. Nach diesem Gruppenwettkampf folgte der gemütliche Teil, mit heissem Fleischkäse und anschliessendem Kuchenbuffet.

### **Montag, 25. Juni 2012: Unfälle in der Freizeit**

Nach einem Film der SUVA über Stolperunfälle testeten wir unser Gleichgewicht. Danach wurde anhand von Gruppenarbeiten Bilderrätsel über Unfallverhütung gelöst oder ein Spiel über Prävention der Stolperunfälle gespielt. Anschliessend galt es zwei Themen (1. Prävention Wintersport mit Unfallstatistik und 2. Gefahren und Prävention im Haushalt) in der Gruppe zu studieren und danach den Anderen zu erklären.

### **Montag, 27. August 2012: Rettungen**

Da an diesem Abend fast alle Mitglieder der Einladung zur Übung folgten, konnten wir die Fotos für die Homepage erneuern. Danach wurden die Anwendungen von Schaufelbahre mit Vakuummatratze und die des Spineboards trainiert.

### **Montag, 24. September: Verwundetennest**

Heute wurde der Einsatz von den Samaritern bei einem grossen Schadenereignis getestet. Wir nahmen an, dass ein Forchbahnunfall stattgefunden hatte und die ersten schlimmen Verletzungen bereits versorgt wurden durch Feuerwehr und Sanität. Während ich die Figuranten vorbereitete und moulagierte, erklärte Hans-Jörg den Ablauf im Verwundetennest und das PLS. Nachdem die Samariter den Posten eingerichtet hatten, wurden die verletzten Personen nacheinander zugewiesen. Die Aufgaben wurden sehr gut gelöst und wo noch Verbesserungspotential bestand, wurde dies besprochen.

### **Montag, 29. Oktober 2012: Anatomie**

In Gruppenarbeiten mussten verschiedene Themen studiert werden und danach den anderen Teilnehmern vorgestellt werden. Auf dem Programm standen: Hirn, Herz-Kreislauf, Verdauungssystem, Leber, Auge und Ohr. Zur Verfügung standen div. Unterlagen, Grundschule, Anatomiebücher, sowie Anatomiemodelle. Der Auftrag lautete, die Lage und auch mögliche Krankheiten zu erklären.

### **Montag, 26. November 2012: Vortrag über TCM**

In diesem Jahr fand der Vortrag wieder bei uns in Zumikon statt. Unsere Gäste waren der SV Zollikon und der SV Erlenbach. Nicolas Leimgruber, Bachelor of Medicine TCM hielt das Referat. Erst ging es um die Themen Ying und Yang und danach um die fünf Elemente. Ein bisschen kompliziert war dieser Einstieg schon, da waren die Kräutertherapie und die Patientendiagnostik doch verständlicher, welche danach erklärt wurden. Was bei mir vor allem hängen blieb war, dass in der Traditionellen Chinesischen Medizin nicht einfach die Symptome bekämpft werden, sondern der gesündere Körperteil gestärkt wird und das eigentliche Problem (Ursache der Krankheit) gesucht wird.

Mit einem kleinen Imbiss, offeriert durch den SV Zumikon u. U. liessen wir den Abend und auch das Vereinsjahr ausklingen.

Egg, im Januar 2013

Evi Glükler TL/KL